

## SCHWERPUNKTTHEMA DEZEMBER 2015 – STADTENTWICKLUNG



**Doris Glahn (SPD)**  
**Fraktionsvorsitzende**

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wie soll Duderstadt in 10 oder 20 Jahren aussehen? Welche Weichen müssen wir heute stellen, damit unsere Stadt auch in 20 Jahren ein attraktiver Wohn-, Handels- und Tourismusort ist? Wie werden sich Wirtschaft und Bevölkerungszahlen entwickeln? Stadtentwicklung ist ein Zukunftsthema, das uns alle angeht. Für die SPD Duderstadt ist klar, ohne grundlegende Entscheidungen, die wir heute treffen müssen, wird die Entwicklung möglicherweise in falsche Bahnen gelenkt. Zur Sicherung von Infrastruktur und Wohnqualität bedarf es einer guten, vorausschauenden Planung. Eine wichtige Aufgabe für die Kommunalpolitik. Zur Stadtentwicklung gehört es, Perspektiven für ausreichenden Wohnraum, für Handel, Tourismus und Wirtschaft zu schaffen und zu fördern. Wir möchten Sie über einige ausgewählte Themenbereiche für Duderstadt informieren.

### 1. BAUGEBIETE

Für junge Familien ist es schwer, in Duderstadt einen Bauplatz zu bekommen. Seit Jahren werden keine neuen Baugebiete mehr ausgewiesen. Der Bedarf ist inzwischen groß, die vorhandenen Baulücken stehen aber größtenteils nicht zum Verkauf. Damit Bauwillige nicht in andere Gemeinden abwandern, müssen dringend Angebote geschaffen werden. Bereits 2013 hatte die SPD Fraktion die Ausweisung eines neuen Baugebietes beantragt, dieses wurde dann vom Rat der Stadt beschlossen. Zuvor wollte die Stadt ein Baulandkataster erstellen, um einen Überblick über vorhandene Bauplätze und mögliche Baugebiete in allen Ortsteilen zu erhalten. Seit dieser Ankündigung ist viel zu viel Zeit verstrichen, lediglich in Gerblingerode wurde inzwischen konkret die Ausweisung neuer Bauplätze auf den Weg gebracht.

Ein Baugebiet für die Stadt Duderstadt ist noch nicht in Sicht, verschiedene Optionen wurden jedoch im Ortsrat erörtert. Zur Diskussion gestellt war entweder ein Baugebiet am Felsenkeller, am Kutschenberg oder Moritz-Katz-Straße. Der Ortsrat hat sich mehrheitlich für ein Baugebiet am Felsenkeller ausgesprochen. Die SPD Fraktion hatte zwar auf Grund der günstigen Lage zu den Schulen und der besseren Verkehrsanbindung für ein Baugebiet Kutschenberg votiert, allerdings ist ein Baugebiet Felsenkeller auch eine gute Option. Wann eine Realisierung erfolgt ist noch völlig offen, inzwischen ergeben sich weitere Bauplatzvarianten innerhalb der Kernstadt, die noch im Ortsrat und den Ausschüssen diskutiert werden sollen. Mit Ergebnissen, auch für die übrigen Ortsteile, ist frühestens im Verlauf des nächsten Jahres zu rechnen.

Eine weitere wichtige Option, ist die Förderung des Kaufs von älteren Häusern oder auch ein Förderprogramm zum



Abriss baufälliger, unbewohnter Gebäude. Denn eines wollen wir als SPD auf keinen Fall, dass durch Baugebiete in Randlagen von Ortschaften die Ortskerne veröden! Der demografische Wandel trifft auch Duder-

stadt. Daher gilt für uns: Lieber heute als morgen mit Neubaugebieten starten und ein Förderprogramm für ältere Gebäude auf den Weg bringen, damit wir allen Bauwilligen, die sich in Duderstadt ansiedeln möchten, eine gute Alternative anbieten können!

**Hierzu: SPD Antrag Dezember 2013: „Baugebiet für Duderstadt“**

### 2. HANDEL, INFRASTRUKTUR

Unsere Innenstadt ist aus vielen Gründen einen Besuch wert: die historische Fachwerkkulisse zieht Touristen an, Einzelhandel und Wochenmarkt laden zum Bummeln ein, kulturelle Veranstaltungen und Feste finden hier statt, Cafés und Gastronomie sind beliebte Treffpunkte. Zu beobachten ist leider, dass der Leerstand um sich greift. Innovative Geschäftsideen haben aber Erfolg, wie jüngste Beispiele zeigen.



## Fußgängerzone

Mit einem neuen Vorstoß wollte die CDU Mehrheitsfraktion Parkplätze im Fußgängerzonenbereich schaffen und die Spiegelbrücke zu einer Einbahnstraße machen. Auf Biegen und Brechen und mit abenteuerlichen, rechtlich unhaltbaren Begründungen sollte dieses Vorhaben durchgesetzt werden. Wir mussten die Kommunalaufsicht einschalten, um den Bürgermeister zu stoppen. Die Aufsichtsbehörde hat jetzt die rote Karte gezeigt! Die Beschlüsse waren rechtswidrig, die Beteiligung der Ausschüsse mangelhaft und das Protokoll der Ratssitzung musste korrigiert werden! Deutlicher geht es kaum.



## Aktuelle Anträge der SPD Fraktion zur Fußgängerzone:

### SPD Antrag September 2015:

Mehr Verkehrssicherheit in der Sackstraße.

### SPD Antrag November 2015:

Mehr Verkehrssicherheit in der Fußgängerzone durch Installation von Straßenschwellen an den Einmündungsbereichen sowie Geschwindigkeitsanzeiger.

## Alle SPD Anträge auf:

[www.spd-duderstadt.de](http://www.spd-duderstadt.de) und [www.doris-glahn.de](http://www.doris-glahn.de)

Einzelhandel und Tourismus beleben unsere Innenstadt besonders, daher müssen wir diese Bereiche stärken. Um den Einzelhandel zu steuern bedarf es einer Planung. Diese fehlt in Duderstadt. Die SPD hat daher eine Stadtentwicklungsplanung gefordert, damit künftig wünschenswerte Ansiedlungen strukturiert und geplant möglich sind. Es gilt festzulegen, welche Flächen in der Stadt für Handel und Dienstleistungen geeignet sind u.a. mit dem Ziel, die Innenstadt zu stärken aber die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt nicht auszubremsen. Inzwischen hat die Stadt eine Einzelhandelsentwicklungsplanung in Auftrag gegeben, im Januar 2016 sollen erste Ergebnisse vorliegen.

Mehrere Vorschläge für unsere Innen-

stadt haben wir im Rat eingebracht, z.B. ein Leerstandsmanagement, Mietzuschüsse im ersten Jahr nach Geschäftseröffnung, kostenloses Parken in der ersten Stunde etc. **Wir werden uns weiterhin für unsere Innenstadt einsetzen!**

Hierzu SPD Antrag Juni 2014: „Zukunftsoffensive Innenstadt“



## 3. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Mit dem Gewerbegebiet „Breiter Anger“ steht in Duderstadt eine über 140.000 qm große Fläche für Gewerbeansiedlungen zur Verfügung. Das Gelände wurde bereits vor 10 Jahren mit 4 Mill. Euro Fördergeldern, d.h. mit Steuergeldern, erschlossen und ist hervorragend geeignet für Gewerbebetriebe und damit zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Auch einzelbetriebliche Förderungen von Unternehmensansiedlungen sind durch die Lage im Fördergebiet der GRW möglich. Bisherige Bilanz: über 80 % der Fläche steht noch leer. Zur professionellen Vermarktung des Areals hat die SPD Fraktion die Etablierung einer Wirtschaftsfördergesellschaft gefordert. Der Antrag wurde im Stadtrat abgelehnt, die Stadt versucht es weiter in Eigenregie. Bei der bisher an den Tag gelegten Geschwindigkeit wird der Breiter Anger dann voraussichtlich in ca. 60 Jahren vermarktet sein! Wir meinen: das reicht nicht! Dafür ist das Gebiet für die Stadtentwicklung zu wichtig. **Wir fordern weiterhin eine Wirtschaftsfördergesellschaft und mehr finanzielle Mittel im Haushalt, um das Areal intensiv und erfolgreich zu bewerben.**

Hierzu: SPD Antrag Oktober 2014: „Städtische Wirtschaftsfördergesellschaft“

## 4. TOURISMUS

Seit Jahren ist Duderstadts Status als Erholungsort abgelaufen, in 2013 kündigte Bürgermeister Nolte an, „schnellstmöglich eine erneute Anerkennung zu erreichen“. Seither ist nichts passiert, öffentlichkeitswirksam werden aber Pläne verkündet, sich als Weltkulturerbe zu bewerben. Das passt nicht zusammen: Erst müssen auch in Duderstadt die Hausaufgaben gemacht werden, ehe Höheres angekündigt wird! Ein moderner Internetauftritt, eine Tourismus App, ein schlüssiges Marketingkonzept und der Status als Erholungsort, all dieses wird dazu beitragen den Tourismus in Duderstadt anzukurbeln und die Wirtschaft zu stärken. Dieses haben wir beantragt, wobei aus unserer Sicht ein Unternehmen aus dem Bereich Tourismusmarketing damit beauftragt werden sollte. Denn: **Tourismusförderung ist Wirtschaftsförderung!**

Hierzu: SPD Antrag November 2015: „Tourismus- und Stadtmarketing“

